

Mitten in der Stadt fliegt mich ein Duft an-  
ich spüre sehr mächtig ein vertrautes Gefühl  
von Wärme und Geborgenheit.

Was ist das für ein Duft? Will ich wissen -  
schon ist er verflogen, vorbei.

Flieder war es, merke ich dann  
und schon ist auch mein Geist dabei  
und zeigt mir Bilder vom Fliederbusch  
unter dem wir saßen,  
meine Eltern, meine Schwestern und ich.  
Verflogen, vorbei.

Den Garten gibt es längst nicht mehr,  
die Eltern sind gegangen,  
die Schwestern werden alt  
und ich mit ihnen.  
So vergeht die Zeit, unser Leben  
und duftet doch ewig und behält seinen Wert.  
Niemand verfliegen, nie ganz vorbei.

Im Paradiesgarten blüht ein Fliederbusch,  
sein Duft war es, der mich angeweht.

Niemals verwelken seine Blüten,  
immer ist dort ein blühender Mai.

Und Engel sitzen unterm Baum.

Ewigkeit.

Eva Meder-Thünemann

im Namen des Seelsorgeteams